

## Das Schweizer Institut für Psychotraumatologie SIPT

Unterstützung für traumatisierte Menschen und fundierte Weiter- und Fortbildungen für Berufstätige in Bildung, Medizin und Sozialarbeit sowie im psychotherapeutischen Bereich bilden die Schwerpunkte der Aktivitäten des Schweizer Instituts für Psychotraumatologie SIPT. Basierend auf psychodynamischen Konzepten stehen dabei die Anliegen der Traumabetroffenen im Zentrum.

Informationen zu aktuellen Kursangeboten finden Sie auf unserer Website.

## Zertifizierungen und Referate

Umfassende Qualitätssicherung, Evaluationen und Zertifizierungen von Traumastationen sind ein Teil der Tätigkeit des SIPT. Das integrative Praxiskonzept und die Fokussierung auf die Bedürfnisse der Traumabetroffenen, die der Arbeit des SIPT zugrunde liegen, bilden dabei eine anerkannte Basis.

Die Leiterin des Instituts oder Dozierende stehen auch gerne für Referate und Fragen zur Verfügung. Bei Interesse wenden Sie sich direkt an Rosmarie Barwinski, E-Mail [rb@sipt.ch](mailto:rb@sipt.ch).

---

### Leitung

Prof. Dr. phil. Rosmarie Barwinski  
Psychoanalytikerin,  
Psychotherapeutin ASP/FSP  
Telefon +41 (0)52 213 41 12  
E-Mail: [rb@sipt.ch](mailto:rb@sipt.ch)

### Adresse

SIPT Schweizer Institut  
für Psychotraumatologie  
Neuwiesenstrasse 95  
CH-8400 Winterthur  
[www.sipt.ch](http://www.sipt.ch)

# SIPT

Schweizer Institut  
für Psychotraumatologie

Titelbild: © Toggenburg Tourismus, Bild Innenseite: © Silvia Schaub



Eine Winter – Frühlings – Sommer – Herbst – Wanderung

## Eine ausgezeichnete Landschaft

Karin Salm, Kulturjournalistin

Die Churfürsten – diese zackige Bergkette – sind ein Wahrzeichen des Toggenburgs: Auf der Südseite fallen sie beinahe senkrecht zum Walensee ab, auf der Nordseite laufen sie als Hügel fast schon sanft gegen das Toggenburg aus. Auf jeden Fall ist die Bergwelt der sieben Churfürsten ein Teil des Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler der Schweiz und gilt als „eine der bedeutendsten und grossflächigen naturnahen Landschaften“. Als 1970 die erste Bahn auf den Chäserrugg gebaut wurde, verkam der mächtigste Berg der Churfürsten zum Sportplatz: Die Bergstation als klobiger Betonklotz empfing die Gäste, die Bau-baracke diente als Restaurant. Doch seit einigen Jahren weht auf dem Chäserrugg ein anderer Wind.

Mélanie Eppenberger, Geschäftsführerin der Toggenburg Bergbahnen AG, erkannte das Potenzial der Landschaft, in welcher man sich nicht als Tourist, sondern als Mensch fühlt. Sie engagierte die Architekten Herzog & de Meuron, diese umkleideten den Betonklotz mit einem Holzbau und einem mächtigen, auskragenden Dach. Der hohe Innenraum des Restaurants ist einfach und stilvoll möbliert, jeder Platz bietet eine Topaussicht. Dieses Gebäude steigert nicht nur die Attraktivität des Ortes, sondern ist selbst Teil der Landschaft. Peu à peu haben die Architekten auch andere Bauten für die Bergbahnen gebaut. Sie sind Kontrapunkt zu den rücksichtslosen Tourismusbauten der 1960er- und 70er-Jahre.

Dabei achten die Toggenburg Bergbahnen auf zwei Dinge: Erstens wird Monofunktionalität vermieden. Den Wiesen sieht man im Sommer kaum an, dass sie im Winter Skipisten sind und die für den Wintersport genutzten Gebäude sind im Sommer Ausstellungsräume. Zweitens ist Werbung verbannt. Es locken keine anderen Sehnsuchtsorte. Die Landschaft verfügt über eine bemerkenswerte Biodiversität. Auf der Hochebene Rosenboden, die von der Bergstation aus auf einem Spaziergang zu erreichen



Blick von der Plisa in Richtung Säntis. Regen und Schmelzwasser haben die eindrücklichen Formen des Karstes geformt.

ist, hat die endemische Schweizer Goldschrecke die Eiszeit überlebt. 2021 hat die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz die Berglandschaft am Chäserrugg mit seiner Tourismusinfrastruktur zur Landschaft des Jahres gekürt.

Selbstverständlich kann man sich von der Gondel auf den Chäserrugg hinauffahren lassen. Noch anregender ist aber die Wanderung von der Alp Itios, die mit der Standseilbahn zu erreichen ist. Richtung Südosten gehts auf abwechslungsreichem Weg zur Alp Plisa. Dann öffnet sich eine Ebene mit einer spektakulären Karstlandschaft mit tiefen Löchern und Spalten. Als Schlussetappe vor dem Bergrestaurant wartet ein steiles Geröllfeld. Hier sind die Chancen intakt, die Steinbockkolonie zu sehen.

### Wanderung Itios – Chäserrugg

⇨ 7,5 km ↗ 912 m ⌚ 3 h 30

Bergstation Itios – Alp Plisa – Chäserrugg

### Panorama-Rundweg Rosenboden

⇨ 3 km ↘ 140 m ↗ 140 m ⌚ 1 h 15

Gipfelrestaurant Chäserrugg – Hochplateau Rosenboden – Chäserrugg

Dieser Weg ist auch im Winter präpariert.